

## Pressemitteilung

31. Januar 2024

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Hansastraße 12-16  
80686 München  
[www.akdb.de](http://www.akdb.de)

**Dr. Florian Kunstein**  
Pressesprecher  
[presse@akdb.de](mailto:presse@akdb.de)  
Telefon 089 5903 1230

**Kommunen sparen sich umständliche Vergabeverfahren**

## Schul-IT: Einkaufsgenossenschaft BayKIT gegründet

**Am 24. Januar erfolgte auf Initiative der AKDB die Gründung der Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft eG, kurz BayKIT. Sie wird Hardware sowie damit verbundene Dienstleistungen für ihre Mitglieder bzw. Genossen beschaffen – zunächst mit dem Fokus auf den Schulbereich.**

Die Gründungssitzung der Genossenschaft fand im Januar in den Räumlichkeiten der AKDB statt. Gründungsmitglieder sind die Stadt Straubing, der Landkreis Nürnberger Land, der Landkreis Unterallgäu, der Schulverband Helmstadt, die Verwaltungsgemeinschaft Helmstadt, die AKDB sowie die AKDB Dienstleistungs- und Service GmbH (ADSG). Die Aufsichtsgremien der AKDB, in denen unter anderem die vier bayerischen kommunalen Spitzenverbände durch ihre jeweiligen Geschäftsführenden Präsidialmitglieder bzw. Vorstandsmitglieder vertreten sind, haben das Vorhaben Ende letzten Jahres mit großer Zustimmung beschlossen und so auf den Weg gebracht.

Beim wichtigen Thema Digitalisierung von Schulen stellt der hohe Bedarf an IT-Ausstattung kommunale Träger vor große Herausforderungen. Durch die Initiative der neuen Genossenschaft werden Kommunen im Bereich der Beschaffung unterstützt. Genossenschaftsmitglieder können sich dadurch zukünftig individuelle und in eigener Verantwortung durchzuführende, komplexe und somit teure Vergabeverfahren ersparen und diese Aufgabe an die BayKIT abgeben. Die BayKIT bedient sich dabei der ADSG, eines 100-prozentigen Tochterunternehmens der AKDB. Diese verfügt über das nötige Know-how und führt die Markterkundungen zur Ermittlung technischer Anforderungen durch, auch das bedeutet eine erhebliche Vereinfachung für die Mitglieder. Gleichzeitig werden die Eintrittshürden durch geringe jährliche Verwaltungsgebühren und einmaligen Erwerb eines geringen Genossenschaftsanteils möglichst niedrig gehalten.

„Von der Neugründung profitieren vor allem kommunale Träger von Schulen“, so Gudrun Aschenbrenner, Geschäftsführerin der ADSG. „Also Gemeinden, Märkte,

Städte, Landkreise und Bezirke sowie kommunale Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. Denn durch die Bündelung der Bedarfe vieler Mitglieder werden Größenvorteile erzielt.“ Erste Ausstattungsgegenstände für die Schul-IT sind Notebooks, der mobile Arbeitsplatz, iOS-Tablet, Windows-Tablet, die Digitale Tafel, Beamer usw. Geplant sind weitere Ausschreibungen zu Medien-Infrastruktur, Arbeitsplatzausstattung und Infrastrukturkomponenten.

### **Breites Angebot und unkomplizierte Bestellmöglichkeiten**

Die Bedarfe der Mitglieder werden gebündelt, ausgeschrieben und das Vergabeverfahren bis zum Abschluss eines Rahmenvertrags durchgeführt. Die Bestellung der Waren erfolgt dann bequem über einen Webshop. Über diesen können die Mitglieder der Genossenschaft die für sie individuell benötigten Produkte erwerben. Pro Los sollen bis zu drei Anbieter einen Zuschlag erhalten, sodass am Ende eine breite Palette von Produkten und Modellen der führenden Anbieter zur Verfügung steht. Eine Abnahmepflicht oder Mindestmengen gibt es übrigens nicht. Auch das ist ein klarer Vorteil.

### **Die nächsten Schritte**

Es folgt die Eintragung in das Genossenschaftsregister. Bedarfe für Schul-IT-Ausstattungen werden mit den Mitgliedern ermittelt, Ausschreibungen werden vorbereitet. Geplant ist, dass im zweiten Quartal 2024 Bestellungen im Webshop möglich sind. Ein Beitritt ist jederzeit problemlos über eine entsprechende Erklärung möglich. Beitrittserklärungen stellt die BayKIT zur Verfügung. Wer bei der Genossenschaft Mitglied werden will, kann sich an eine AKDB-Vertriebsberaterin, einen AKDB-Vertriebsberater oder per Mail an [vertrieb@baykit.de](mailto:vertrieb@baykit.de) wenden.

### **Über die AKDB**

Seit Gründung 1971 entwickelt die AKDB ein Komplettangebot an Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen Fachsoftware, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus dem BSI-zertifizierten Rechenzentrum für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen. Im Bereich E-Government bietet die AKDB Ländern und Kommunen das Bürgerservice-Portal an, die bundesweit reichweitenstärkste interoperable Plattform für Onlineverwaltungsdienste, über die Bürger und Unternehmen ihre Transaktionen mit der Verwaltung immer häufiger digital abwickeln. Mit dem Nutzerkonto Bund stellt die AKDB der Bundesverwaltung seit 2019 das zentrale Zugangssystem (Identity Provider) für die Nutzung von Diensten im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zur Verfügung. Zu den Kunden der AKDB gehören 5.000 Kommunen, Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke sowie öffentliche Institutionen und der Bund. Die AKDB zählt im Unternehmensverbund etwa 1.200 Beschäftigte.